

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „WillG“ vom 7. Juni 2023 21:21

Und vielleicht noch dieser Gedanke bzgl. der Akzeptanz dessen, was andere glauben:

Ich bin davon überzeugt, dass es für mich, für mein Bewusstsein, für meine Individualität etc. kein Leben nach dem Tod in irgendeiner Form gibt. Mein Körper wird halt Teil des Biokreislaufes, also gibt es in diesem Sinne schon eine Form von Leben danach, aber die hat mit mir nichts zu tun

Aber ich weiß, welche mystische, transzendente Vorstellung eines Lebens nach dem Tod mir gefallen könnte, auch wenn ich nicht daran glaube.

Ich kann nicht ausschließen, dass sich entgegen aller Vernunft so ein Glaube als Trost/Zuflucht entwickeln würde, wenn ich massiv mit meiner eigenen Sterblichkeit konfrontiert werden würde. Wenn mir das dann hilft, dann ist es okay und es gäbe auch für niemanden einen Mehrwert, mir diesen Glauben auszureden.

Aber dennoch müsste niemand diesen Glauben teilen und wenn ich versuchen würde, diesen Glauben als Wahrheit zu verbreiten, müsste ich - zurecht - damit rechnen, wenn ich damit auf Widerstand treffen würde.